

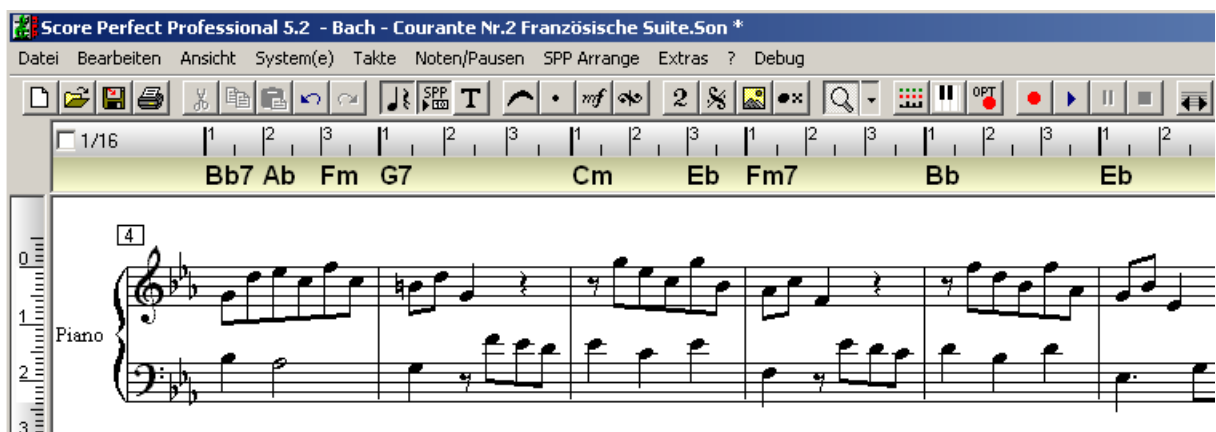
SPP Arrange – Tipps für den Anfang

- Die Funktion SPP Arrange lässt sich am besten in der Ansicht „Noteneingabe“ nutzen. Hier haben Sie die beste Übersicht.
- Die **Melodie** sollte in System 1 stehen. So können Sie alle darunter liegenden Stimmen mit nur einer Blockmarkierung überspannen. SPP Arrange ist für das erste (obere) Notensystem einer Partitur gesperrt. Die Melodie selbst kann durch SPP Arrange nicht versehentlich verändert werden.
- SPP Arrange benötigt **Akkordbezeichnungen**.

Setzen Sie die Akkordbezeichnungen entweder zur ersten Stimme oder nutzen Sie die **neue Funktion „Begleitakkorde“**, um Akkorde noch schneller eingeben zu können. Sie erreichen die Begleitakkordspur im ersten Menüeintrag von SPP Arrange oder durch Rechtsklick auf das obere Lineal.

- Das unterste Notensystem sollte ein Basssystem sein. Hier werden bevorzugt Grundtöne verwendet.
Tipp: Sollen in einem anderen System bevorzugt Basstöne verwendet werden, so ziehen Sie es im linken Lineal einfach kurzzeitig nach ganz unten. Sollen im unteren System nicht bevorzugt Basstöne verwendet werden, so verschieben Sie auf gleiche Weise einfach das untere Notensystem nach oben, bevor Sie SPP Arrange für dieses Notensystem nutzen.
- Natürlich können Sie während des Arrangierens auf alle diejenigen SPP-Funktionen zurückgreifen, die Sie auch normalerweise für die Notenerstellung verwenden. Statt Akkordbezeichnungen von Hand einzugeben, können Sie die Melodie zusammen mit den Akkorden mit dem Midi-Keyboard einspielen und die resultierenden Akkordbezeichnungen anschließend von SPP berechnen lassen.

Hinweis: Ab Version SPP 5.2-0020 erkennt SPP die Akkordbezeichnungen auch in Notensystemen, die selbst gar keine Akkorde enthalten.



SPP Arrange – Arrangement nach Ihren Vorgaben

Wenn Sie **zwei** Blöcke oder mehr statt einem markieren, interpretiert SPP den **ERSTEN Block als Vorgabe**. So sind in nur einem Schritt auch mehrtaktig wechselnde Vorgaben möglich.

1 C C Dm7 G7 C Dm7 G7 Cm7 Dm7 G7 C Am Dm7 G C6

Melodie

System 2

System 3

System 4

1. Block
(Takte 1 und 2)

2. Block
(Takte 3 bis 10)

Ergebnis nach Drücken der Taste „+“:

1 C C Dm7 G7 C Dm7 G7 Cm7 Dm7 G7 C Am Dm7 G C6

Melodie

System 2

System 3

System 4

SPP Arrange – Homophoner Satz

Wenn Sie **zwei** Blöcke oder mehr statt einem markieren, interpretiert SPP den **ERSTEN Block als Vorgabe**. So kann wie im hier gezeigten Beispiel schnell der Rhythmus einer Stimme als Vorgabe für SPP Arrange übernommen werden.

The image shows a musical score for a SPP Arrange. The top staff, labeled 'Melodie', contains a melody in C major with the following chord sequence: C, C, Dm7 G7, C, Dm7 G7, Cmaj7, Dm7 G7, C, Am Dm7 G, C6. The melody consists of quarter notes in the first four measures, followed by half notes in the last two measures. Below the melody are five empty systems, labeled 'System 2' through 'System 5', each with a treble clef. A vertical ruler on the left side of the score is numbered from 0 to 8.

Ergebnis:

The image shows the result of the SPP Arrange process. The top staff, labeled 'Melodie', contains the same melody as in the previous image, but with a different chord sequence: D, D, Em7 A7, D, Em7 A7, Dmaj7, Em7 A7, D, Bm Em7 A, D6. The melody is in D major. Below the melody are five systems, labeled 'System 2' through 'System 5', each with a treble clef. The accompaniment in these systems consists of quarter notes in the first four measures, followed by half notes in the last two measures. A vertical ruler on the left side of the score is numbered from 0 to 8.

Die Lage der Stimme ermittelt SPP aus dem bereits bestehenden Notenmaterial. Sie können die Lage also bequem einstellen, indem Sie vor dem Aufruf von SPP Arrange selbst einige Noten in die Stimmen klicken.

SPP Arrange – Arbeiten nur mit Ihren eigenen „Styles“

Bitte beachten Sie: SPP Arrange bietet **keine vordefinierten Begleitmuster**. Das Ergebnis solcher Anwendungen wird immer die musikalischen Gesichtszüge derjenigen tragen, der das Begleitmuster, den „Style“, vordefiniert haben, und verbietet sich deshalb für ein Notensatzprogramm, mit dem Sie schließlich Ihre eigenen musikalischen Gedanken zu Papier bringen wollen.

Sie können aber auf einfache Weise SPP als Begleitcomputer „missbrauchen“, indem Sie zusätzlich zu Melodie und Akkordbezeichnungen nur einen Takt am Anfang des Stückes editieren.

Beispiel: Sie haben eine Melodie und deren Begleitakkorde eingegeben und den ersten Takt in den Begleitstimmen editiert.

Markieren Sie nun den gesamten Rest des Songs als Block (mit der Umschalttaste) und drücken Sie anschließend die Taste „+“.



The image shows a musical score for a piece in G major. The top staff is the melody, and the bottom staff is the bass line. The first measure is filled with notes and chords. The rest of the score (measures 2-10) is currently blank, indicating that the accompaniment has not yet been generated for those measures.

Ergebnis nach Drücken der Taste „+“:



The image shows the same musical score as above, but now the accompaniment is fully generated for all measures from 1 to 10. The notes and chords are visible in the bottom staff, and the rest of the score is filled with notes and chords.

SPP Arrange – Arrangieren wie Stück ...

Oft schreiben Sie für die gleiche Besetzung, etwa eine Schulband. Marvin lernt erst seit einigen Monaten und braucht eine einfache Flötenstimme, Franziska am Klavier ist rhythmisch ziemlich fit, ...

Alles jedes Mal neu einstellen?

Nein, mit **SPP Arrange** ist dies nicht nötig. Nutzen Sie einfach ein **anderes Stück als Vorlage** für das zu erstellende Arrangement.

So nutzen Sie **SPP Arrange** mit den Vorgaben aus bisherigen Songs

- Editieren Sie nur ein Notensystem (Melodie und Begleitakkorde) .
- Wählen Sie „Arrangieren wie..“ aus dem Menü „SPP Arrange“ und wählen Sie einen beliebigen anderen Song.

Den Rest erledigt SPP: SPP analysiert den anderen Song, fügt entsprechende Stimmen in den aktuell bearbeiteten Song ein und arrangiert den aktuell bearbeiteten Song nach dem Ergebnis der Analyse.

SPP Arrange – bestehende Rhythmen als Vorgabe verwenden ...

Denken Sie an die Eingabe-Regel:

Ist mehr als ein Block markiert, so interpretiert SPP den **ersten Block als Vorgabe**.

So können Sie schnell Rhythmen variieren, indem Sie einfach mit der ersten Markierung einen Rhythmus wählen (sogar in andern Systemen) und mit dem zweiten und weiteren Blöcken den Zielbereich angeben.

The image shows a musical score with four staves. The top staff contains a sequence of chords: A7, E7, Dm7, D7, Fm7, F#, and Em7. The Fm7 and F# chords are highlighted in red. The second and third staves contain melodic lines with various rhythmic patterns, and the fourth staff contains a bass line with a consistent rhythmic pattern. The first block of the Fm7 chord is highlighted in red, while the subsequent blocks are not.

Der zuerst markierte Block (Vorgabe) ist oben der besseren Unterscheidung halber rötlich markiert.

Ergebnis:

The image shows the same musical score as above, but with the first block of the Fm7 chord highlighted in green. The other blocks of the Fm7 and F# chords are not highlighted. The rest of the score remains the same.

SPP Arrange – Eine einfache Klavierbegleitung erstellen

The screenshot shows a software interface with a vertical toolbar on the left containing icons for various musical elements. The main workspace displays a single system of music. At the top, a series of chords is listed: F, C, F, B^b, F, C, F, C, F, B^b, F, C, F. Below this, the first staff (System 1) contains a melody line in treble clef. The remaining two staves (System 2 and System 3) are empty, representing the piano accompaniment. A text box in the center of the workspace contains the following text:

SPP erkennt ein Klaviersystem an der Schweifklammer und der Kombination Violinschlüssel/Bassschlüssel.
SPP Arrange erstellt einen einfachen Klaviersatz, wenn ...
... nur ein Block gesetzt ist und dieser beide Notensysteme umfasst.

SPP erkennt ein Klaviersystem an der Schweifklammer und der Kombination Violinschlüssel/Bassschlüssel.

SPP Arrange erstellt einen einfachen Klaviersatz, wenn ...
... nur ein Block gesetzt ist und dieser **beide Notensysteme des Klaviersystems** umfasst.

Ergebnis nach Drücken der Taste „+“:

This screenshot shows the same software interface as the previous one, but now with a complete musical arrangement. The first staff (System 1) contains the melody line. The second and third staves (Systems 2 and 3) now contain a piano accompaniment, consisting of chords and rhythmic patterns. The text box in the center of the workspace is identical to the one in the previous screenshot:

SPP erkennt ein Klaviersystem an der Schweifklammer und der Kombination Violinschlüssel/Bassschlüssel.
SPP Arrange erstellt einen einfachen Klaviersatz, wenn ...
... nur ein Block gesetzt ist und dieser beide Notensysteme umfasst.

SPP Arrange – Automatisches Arrangement

SPP enthält derzeit drei Vorgaben für ein automatisches Arrangieren. Sie finden die Vorgaben im Menü „SPP Arrange“ unter „Erzeugen...“.

Nach Auswahl einer der drei Möglichkeiten fügt SPP Ihrem Song einen entsprechenden Instrumentensatz hinzu.

Tipps:

SPP Arrange – Midieinspielung des Rhythmus

Tipp: Sind die Akkordbezeichnungen einmal eingegeben, können Sie beim Einspielen mit dem Midikeyboard die Begleitsitmmen ohne Rücksicht auf die Richtigkeit der Akkordtöne eingeben. Nutzen Sie dann **SPP Arrange**, um die eingegebene Stimme an die Tonalität anzupassen. SPP berücksichtigt dabei die ungefähre Laufrichtung der Stimme und die Tonanzahl der Akkorde.

SPP Arrange – Automatische Anpassung der Taktinhalte bei Akkordänderungen.

Was, wenn eine Akkordbezeichnung nachträglich geändert werden muss?

„Na“, werden Sie denken: die Akkordbezeichnung ändern, den Takt als Block markieren, und nochmals „+“ drücken.

Ja, so geht's.

Einfacher geht es mit der Funktion „**Taktinhalte bei Akkordänderungen automatisch anpassen**“, die Sie als Eintrag im Menü „SPP Arrange“ finden. SPP passt die Taktinhalt gemäß der neuen Harmonieverbindung an, wenn Sie eine Akkordbezeichnung neu eingeben oder ändern.

Diese Funktion eignet sich auch zum schnellen „Ausprobieren“ von Harmonien, wenn man den passenden Akkord nicht sofort weiß.

Preise, Demoversion und Bestellung:

Siehe www.scoretec.de

Als Neukunde erhalten Sie ab sofort SPP 5.2 inklusive der neuen Funktion SPP Arrange.

Für Nutzer der aktuellen Vollversion 5.2, die vor dem 08.03.2010 eine Lizenz zu SPP 5.2 in der Vollversion erworben haben, ist die neue Funktion Teil eines kostenlosen Online-Updates, das seit dem 08.03.2010 angeboten wird. Als Nutzer von SPP 5.2 besuchen Sie bitte einfach unsere Homepage www.scoretec.de und klicken Sie dort auf den Link bei „Onlineupdate anfordern“, um noch heute mit SPP Arrange die Notensatzarbeiten für Ihre musikalischen Gruppen auf einen Bruchteil der Zeit zu verkürzen.

Scoretec K. Kleinbrahm

Postfach 2151
D-47642 Kerken
Deutschland

Tel.:0049-2833-6305
Email: info@scoretec.de
Web: www.scoretec.de